

kontakt

237. Ausgabe, 37. Jahrgang

Juni
Juli 2020



Alt-Katholische Kirchengemeinde
St. Katharina | Stuttgart

Kopf hoch!

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag



Dass wir vollströmen mit Lebensatem und schreien, endlich geboren.
Dass wir vollströmen mit Lebensatem und lachen, endlich geboren.
Dass wir vollströmen mit Lebensatem und wissen, endlich geboren.

Huub Oosterhuis, Du Atem meiner Lieder

**Herzlichen Glückwunsch, gute Gesundheit
und viel Segen im neuen Lebensjahr!**

»Kopf hoch!«

»Kopf hoch« sagte mein Fußballtrainer in Jugendtagen, als ich den Ball überhastet, unüberlegt weiterspielte und meinte damit: lass Dir Zeit, schau Dich um, und spiele dann den Ball.

»Kopf hoch!« flüstert unsere Nachbarin ihrer kleinen Tochter ins Ohr, als sie mit einer Schürfwunde weinend vom Spielplatz nach Hause kommt. Die Mutter pustet auf die Wunde und hält das Kind im Arm. Es wird alles gut, ich bin da.

»Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!« höre ich heute noch meinen Vater sagen und weiß: Das Leben ist nicht immer so, wie ich es mir wünsche, aber ich kann was daraus machen.

»Kopf hoch!« hieß es auch am Fest Christi Himmelfahrt, als in den Gottesdiensten der Anfang der Apostelgeschichte gelesen wurde: »Während sie unverwandt Jesus nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?«

Es geht hierbei nicht um eine historische Erzählung. Der Verfasser Lukas versucht in ein Bild zu fassen, wo der Auferstandene jetzt ist, »im Himmel«. Dort, wo Gott ist. Die englische Sprache hat dafür die schöne Bezeichnung »heaven« im Gegensatz zu »sky«.

»Kopf hoch!«, so lese ich diese Bibelstelle: Bleib nicht wie angewurzelt stehen, sondern blicke nach vorne und handle. Gott ist mit Dir.

»Kopf hoch!« war auch mal Thema bei den Peanuts. Charlie Brown zeigt seiner Freundin Lucy, wie er sich hinstellt, wenn er deprimiert ist. Er lässt seinen Kopf bewusst nach unten hängen und kostet seine Niedergeschlagenheit aus. Und fügt dann erklärend hinzu: »Das Verkehrteste, was du tun kannst, ist aufrecht und mit erhobenem Kopf dazustehen, weil du dich dann sofort besser fühlst.«

»Kopf hoch!« war und ist das Motto in unserer Gemeinde. Wir strecken uns aus und schauen, wie wir in Zeiten von Corona zeitgemäße Gottesdienste anbieten können. So sind wir auf die Idee gekommen, Zoom-Gottesdienste im Internet und per Telefon zu feiern. Das für mich und viele andere Neue daran ist, dass wir über weite Distanzen hinweg miteinander Gottesdienst feiern können und so viele Menschen in unserer großflächigen Gemeinde erreichen. Die einen sitzen in ihren Wohnzimmern in Stuttgart, andere in Tübingen, Böblingen, Besigheim oder einem anderen Ort in unserer Diasporagemeinde oder des Bistums. Seit wir wieder in unsere Katharinenkirche dürfen, sind wir auch dort digital miteinander verbunden (siehe Zeitungsartikel auf Seite 12)

Und wann feiern wir wieder Eucharistie?

Unser Kirchenvorstand hat sich dafür ausgesprochen, am Pfingstsonntag mit Eucharistiefiern zu beginnen, natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. In welchem Rhythmus sie stattfinden werden und wie sie auch bei denjenigen ankommen, die digital dabei sind, wollen wir im Austausch mit unseren Gemeindegliedern und Interessierten klären.

Wir betreten alle miteinander Neuland:

»Kopf hoch!«, es bleibt spannend.



Christopher Frey

Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder und Freund*Innen der Gemeinde,

die Auflagen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus, schränken uns in unserem Gemeindeleben weiterhin stark ein. Dies betrifft die Gottesdienstbesuche, die Sitzungen des Kirchenvorstands, das Kirchencafé, Kathys Vesper... eigentlich alles, was wir bisher als Gemeinde veranstaltet haben. Neben den sozialen Kontakten und dem menschlichen Miteinander, reißt uns das auch ein großes Loch in den Kollektenbeutel. Da die Gottesdienste vor Ort ausgefallen sind, war es nicht möglich, eine Kollekte einzusammeln. Sie wissen ja, dass wir uns als Gemeinde größtenteils finanziell selbst tragen müssen und wir knappe Haushaltskassen haben. Darüber haben wir in den letzten Jahren ja auch immer berichtet.

Daher möchte ich Sie bitten unser Gemeindeleben auch in der aktuellen Zeit weiterhin zu unterstützen. Sie können nun ja entweder (mit Voranmeldung) zu einem der Gottesdienste in der Kirche St. Katharina kommen und dort Ihre Kollekte kontaktlos abgeben. Oder Sie bleiben sicher zu Hause und nutzen für Ihre Kollekte unsere Bankverbindung:

IBAN: DE58 5206 0410 0000 4029 66 BIC: GENODEF1EK1



Stille Andacht in St. Katharina

Einmal in der Woche wollen wir die Kirche öffnen, damit die Gemeindemitglieder und Gäste die Möglichkeit haben den Kirchoraum für ein individuelles stilles Gebet und das Anzünden einer Kerze zu nutzen. Die Hygieneregeln (S. 16) sind dabei natürlich zu beachten.

In der Regel Mittwoch
Stuttgart, 14:00 - 18:00 Uhr



© Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Die Öffnungszeiten werden der anglikanische und von der alt-katholischen Gemeinde zusammen abgedeckt. Wir suchen auch gerne noch Helfende, die die Kirche öffnen und anwesend sein können, wenn der Pfarrer oder Chaplain mal nicht können. Bitte im Pfarramt melden! Vielen Dank schon einmal im Voraus!

Besuche des Pfarrers:

- Feier der Krankenkommunion und der Krankensalbung
- Feier der Versöhnung

Es ist mir wichtig, die Gemeindemitglieder, die nicht in die Kirche kommen können oder die sich über einen Besuch von mir freuen würden, aufzusuchen. Auch komme ich gerne mit der Krankenkommunion oder Krankensalbung zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus. Vielleicht haben Sie auch das Bedürfnis nach einem Beichtgespräch.

Bitte melden Sie sich oder nennen Sie mir jemanden, von dem sie wissen, dass sie oder er krank ist oder Freude hätte an einem Besuch von mir.

Ihr Pfarrer Christopher Sturm

Gesichter der Gemeinde



Moin, mein Name ist Virginia. Ich bin 31 Jahre alt - oh Gott, bin ich alt?! - und komme ursprünglich aus Mecklenburg-Vorpommern und bin völlig säkular aufgewachsen. Obwohl mein Herz noch immer für meine Heimat schlägt, habe ich mich nach all den Jahren in Tübingen ganz gut eingelebt.

Ich bin eigentlich schon recht früh auf die Alt-Katholiken im Internet aufmerksam geworden, hatte aber nie die Möglichkeit in meiner Heimat mit der alt-katholischen Kirche in Kontakt zu kommen. Das hat sich erst in Tübingen geändert. Die Stuttgarter Gemeinde der Alt-Katholiken hat praktischerweise eine Gottesdienststation in Tübingen. Also besuchte ich 2014 die Lichtvesper während der ökumenischen Gebetswoche und überschüttete den damaligen Pfarrer mit all meinen Fragen :D Nicht nur dieser Ritus, sondern auch die Offenheit der Leute haben mich damals begeistert. 5 Jahre später traf ich endlich eine Entscheidung und ließ mich taufen. Seitdem bin ich glückliches und stolzes Gemeindemitglied der alt-katholischen Kirche in Stuttgart.

Für mich bedeutet alt-katholisch zu sein, meinen Glauben in einer Gemeinschaft leben zu können, die mich akzeptiert, wie ich bin. In der ich willkommen bin. In der ich mich einbringen kann und gestalten kann. Wo Lebendigkeit herrscht und das Leben mit all seinen Sonnen- und Schattenseiten akzeptiert und die Eigenverantwortung des Menschen betont wird. In der die Berufung von Frauen nicht infrage gestellt wird, sondern willkommen ist!

Die alt-katholische Kirche ist eine kleine, aber sehr familiäre Kirche! Sie hat sich früh an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Eine Kirche, die mit dem Zeitgeist geht, ohne Traditionen zu vergessen. Im Gegenteil:

Sie entdeckt gerade dadurch immer wieder neue Wurzeln christlicher Gemeinschaft!

Ich halte Kirche vor Ort für genauso wichtig, wie Kirche digital. Beides kann sich ergänzen! Deshalb sehe ich eine große Chance für unsere Kirche jetzt neue digitale Angebote zu entwickeln, die die räumliche Distanz in und zwischen den Gemeinden aufbrechen können. Diesen Weg möchte ich begleiten.

Mein Name ist Alfred – ich bin 66 Jahre, verheiratet und habe drei verheiratete Töchter. Mein erster Beruf ist Dipl. Verw. Wirt (FH). Berufsbegleitend Ausbildung zum Diakon der Diözese Rottenburg-Stuttgart, arbeitete als Betriebsseelsorger, »Hausmann und Vater unserer Töchter« und von 1999 bis zu meiner Pensionierung 2018 als rk Diakon in Stuttgart.



Die altkatholische Gemeinde St. Katharina habe ich über Michael Weiß kennen gelernt. Er hat das Café Strichpunkt – ein diakonisches Projekt für junge Männer, welche in der Prostitution arbeiten – aufgebaut.

Als junger Mensch prägten mich zwei Priester, welche die Verkrustungen der rk Kirche aufbrechen wollten. Dies hielt mich in der röm.kath. Kirche und forderte mich, auf verschiedenen Ebenen mitzuarbeiten. Zusätzlich habe ich in der Aus- und Weiterbildung der Diakone mitgewirkt. War Vertreter der Diakone im Priester- und im Diözesanrat... Habe mich in Projekten, Dialogprozessen... oder wie auch immer diese (Nicht-)Schritte der Veränderung hießen, eingebracht...

Immer habe ich darunter gelitten, dass Menschen die sich lieben, keinen Segen von mir als Diakon bekommen dürfen, weil sie gleichgeschlechtlich lieben – oder schon einmal verheiratet waren... Dass Frauen keine Chance haben Diakonin oder Priesterin zu werden.

6 Gesichter der Gemeinde

Vor einem Jahr habe ich mich (zum wievielten Mal?) gefragt, ob mein Engagement, mein kleiner Beitrag zur Veränderung der rk Kirche nicht doch ein Kampf gegen Windmühlen ist...

Das Ergebnis dieser Überlegung: Austritt aus der rk Kirche und Antrag auf Aufnahme in die AK Kirche Ende 2019.

Ich freue mich, wenn wir wieder am Altar das Brot teilen können, aber dieses Brot zu teilen ist Verpflichtung das tägliche Brot mit den Menschen zu teilen. Das beginnt mit dem Wahrnehmen: wie leben Menschen in all ihrer Vielfalt und Buntheit. Worunter leiden sie? Worüber freuen sie sich? Wovor haben sie Angst, welche Hoffnungen haben sie? ... Damit meine ich keine Statistik, sondern mit dem »Herzen« zu sehen, hören, fühlen... Ich wünsche, dass die Gemeinde St. Katharina so für Menschen relevant ist und bleibt.



Ich heiße Alette und bin jetzt seit sieben Jahren alt-katholisch.

Zur Stuttgarter Gemeinde habe ich über den Gottesdienstort Tübingen gefunden in einer Lebensphase, in der ich nach einer christlichen Kirche gesucht habe, mit der ich mich als Ganze identifizieren kann.

Als ich die alt-katholische Kirche kennen lernte, hatte ich den Eindruck, dass das die Kirche ist, die ich schon immer gesucht habe. Ich bin glücklich alt-katholisch zu sein, weil ich hier immer wieder spüre, wie die christliche Botschaft in ihrer Weite und mit der Liebe zur Vielfalt des Lebens gelebt wird.

Für die nahe Zukunft der Gemeinde wünsche ich mir zunächst einmal, dass wir uns bald unbeschwert und ohne Angst, dass Risikopersonen sich anstecken, wieder sehen können. Für die weitere Zukunft wünsche ich mir Angebote unserer Kirche, in denen alle Altersgruppen, die Menschen

aus allen Regionen unseres großen Gemeindegebietes und jede/jeder mit der persönlichen Spiritualität sich wohl fühlen können und gerne einbringen.

Ich heiße Angi und bin seit 18 Jahren alt-katholisches Kirchenmitglied.

Meine erste Begegnung mit der Alt-Katholischen Kirche war 1994 auf einem Katholikentag in Dresden. An einem Infostand hat ein Plakat mit der Aufschrift: <ALternativ Katholisch> mein Interesse geweckt. Mit Freude stellte ich dort fest, dass die ALT-Katholische Kirche eher eine REFORM-Katholische Kirche ist! Mich begeisterte die Offenheit, das ökumenische Abendmahl, die demokratischen Strukturen und vor allem die geplante Frauenordination (1996 wurden dann die ersten Priesterinnen geweiht!)

Als geborene Stuttgarterin erfuhr ich in Dresden, dass es in Stuttgart auch eine Gemeinde gibt. Nach mehreren Jahren als Gast dort entschied ich mich 2002 als Römische Katholikin zum Konfessionswechsel.

2004 haben mein Mann Gerd und ich in der schönen, neogotischen Katharinenkirche feierlich geheiratet.

Die Alt-Katholische Kirche ist eine geschwisterliche, ökumenisch offene Kirche, in der ich auch kreativ mitwirken kann. Ich liebe MEINE KIRCHE auch wegen der familiären Gemeinschaft und den schönen Gottesdiensten mit Mahlfeiern um den Altar, die Christen aller Konfessionen einlädt.

Sehr wichtig sind für mich die intensiven Kar- und Ostertage sowie die jährliche baf-Jahrestagung (Bund Alt-Katholischer Frauen).

Ich hoffe, dass wir bald wieder eine gemeinsame Eucharistiefeier in der Kirche mit Musik und gemeinsamen Gesang feiern können. Bis dahin freue ich mich an unseren kreativen Videogottesdiensten.



Papier oder Digital – Sie haben die Wahl! Wie wollen Sie den Gemeindebrief erhalten?

Wir sind ja immer bemüht, Kosten zu sparen. Daher wollen wir mal wieder anfragen, wer den Gemeindebrief anstelle der Papierausgabe lieber per E-Mail zugeschickt bekommen will. So können wir beim Druck und den Versandkosten sparen und die natürlichen Ressourcen schonen.

Wollen Sie den Gemeindebrief als E-Mail erhalten? Dann einfach die nebenstehende Postkarte ausfüllen, abtrennen und ans Pfarrbüro schicken. Gerade keine Briefmarke zur Hand? Karte einfach abfotografieren und per E-Mail an stuttgart@alt-katholisch.de senden.

Aber alle, die ihn gerne auch weiterhin aus Papier in der Hand halten möchten, bekommen ihn gerne weiterhin zugeschickt.



kontakt

Ja, ich will den Gemeindebrief Kontakte als E-Mail erhalten:

E-Mail

Name, Vorname

Ort, Datum

Unterschrift

Die Einwilligungen können jederzeit per Mail oder Post widerrufen werden. Die Verarbeitung der Daten in der Gemeinde erfolgt nach der Bischöflichen Verordnung über den Datenschutz (KDO) vom 24. Mai 2018

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Katharina
Merkurstr. 24
70565 Stuttgart



Gedanken, Wünsche, Träume



Frauengruppe

Die Termine der Frauengruppe werden derzeit von Mal zu Mal besprochen, aktuelle Termine bitte unter der Kontaktadresse erfragen.

Dirgis Wansor
frauengruppe@alt-katholisch-stuttgart.de



2 M

2 M steht für Meditation und Mahl. Es bietet die Möglichkeit, den Tag mit Meditationsübungen und Stille abzuschließen. Die Übungen sind in eine einfache Eucharistiefeier integriert. 2 M wird einmal im Monat an einem Dienstag um 18:30 Uhr in St. Katharina stattfinden. Der Dienstag wurde gewählt, damit auch mal eine Eucharistiefeier unter der Woche stattfindet. Die genauen Termine finden Sie im Kalender.

Pfarrer Christopher Sturm
Fon (07 11) 74 88 38
stuttgart@alt-katholisch.de



Bibelteilen

Die sieben Schritte des Bibel-Teilens ist eine Methode, bei der jede und jeder zu Wort kommen kann. Dabei wird das alltägliche Leben einbezogen, sodass die Ergebnisse nicht nur fromme Theorie bleiben. In der Regel sprechen wir über das Evangelium des darauffolgenden Sonntags. Wer diese Art des gemeinsamen Bibelgesprächs kennen lernen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat um 18.30 Uhr im Ökumenesaal. (s. Termine)

Pfarrer Christopher Sturm
Fon (07 11) 74 88 38
stuttgart@alt-katholisch.de



Kathy's Vesper

Ein Angebot für die Menschen auf der Straße. Einmal im Monat laden wir zu Gottesdienst und Abendessen in Kirche und Ökumenesaal ein. Die Vorbereitungsgruppe ist immer offen für weitere helfende Hände (bitte vorher Kontakt aufnehmen).

David Burke
*kathysvesper@
 alt-katholisch-stuttgart.de*



Kindergottesdienst

14-tägig, jeweils an Sonntagen der geraden Kalenderwochen. Über Einzelheiten informieren der Flyer »Auf geht's!« und die Seite »Kindergottesdienst« auf der Homepage der Gemeinde.

Kontakt:
*familien@
 alt-katholisch-stuttgart.de*



»Rettet die Katharinenkirche e.V.«

Förderverein zur Rettung und Erhaltung der Katharinenkirche Stuttgart
 1. Vorsitzender: Priester Wolfgang Siebenpfeiffer, Anglikanische Gemeinde Stuttgart
 Geschäftsstelle: Merkurstraße 24, 70565 Stuttgart

*stein.auf.stein@
 alt-katholisch-stuttgart.de*

Bank:

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
 IBAN: DE30 5206 0410 0000 4132 67
 BIC: GENODEF1EK1

Internet:

www.rettet-die-katharinenkirche.de



Religionsunterricht

Alt-Katholischer Religionsunterricht ist an den allgemein bildenden Schulen ordentliches Lehrfach. Unterrichtet wird nach den Bildungsstandards für alt-katholische Religionslehre im Land Baden-Württemberg. Im Schuljahr 2019/20 hat sich keine Religionsunterrichtsgruppe gebildet.

Pfarrer Christopher Sturm
 Fon (0711) 74 88 38
*stuttgart@
 alt-katholisch.de*



Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.

Der Verein ist aus einem diakonischen Projekt der alt-kath. Kirchengemeinde entstanden und setzt sich für Jungs und junge Männer ein, die der Prostitution nachgehen.

Saskia Reichenecker und Tom Fixemer
 Geschäftsführung
 Fon (0711) 5 53 26 47
*info@
 verein-jugendliche.de*

Im Sinne christlicher Diakonie betreibt der Verein die Anlauf- und Beratungsstelle »Café Strich-Punkt« für Jungs, die anschaffen gehen, sowie die Online-Beratungsstelle »info4escorts«.

Neu: Projekt »Antihelden*«: Jungensensible Präventionsarbeit zu sexualisierter Gewalt und sexueller Bildung

www.antihelden.info

1. Vorsitzender: Lars Naumann

Bank:

IBAN: DE20 5206 0410 0000 4144 17
 BIC: GENODEF1EK1

Internet: www.verein-jugendliche.de

**Der Gemeinde beigetreten ist:**

Dr. Martin Allmendinger aus Stuttgart
Wir heißen Dr. Allmendinger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm, dass er bei uns Beheimatung und Impulse für sein Glaubensleben findet. Herzlich Willkommen!

Verstorben sind:

Frau Renate Langen aus Oberstenfeld im Alter von 86 Jahren
Frau Ingrid Märkle aus Böbingen an der Rems im Alter von 69 Jahren
Herr Gerhard Henke aus Gaildorf im Alter von 83 Jahren
Herr Hellmut Rössler aus Süßen im Alter von 91 Jahren

**Alt-Katholiken im Rundfunk**

Für Juni sind keine alt-katholischen Beiträge geplant. Das Programm für Juli ist noch nicht veröffentlicht. Informationen über das Programm erhalten Sie auch unter:

www.kirche-im-swr.de

Impressum

Herausgeber: Alt-Katholische Kirchengemeinde Stuttgart

Ausgabe: Nr. 237 · 37. Jahrgang

Redaktion: Michael Grieb (mg), Klaus Kohl (kk), Matthias von Wuthenau (mw)
Dieter Schütz (ds), Christopher Sturm (cs)

Satz und Layout: Georg Birglechner (gb),

Kontakt: kontakt@alt-katholisch-stuttgart.de

in Stuttgart

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst digital und vor Ort

Einmal im Monat dienstags
mittwochs

18:30 Uhr 2 M (siehe Termine)
14:00 - 18:00 Möglichkeit für ein
stilles Gebet in der Kirche

in Aalen

an den zweiten Feiertagen
der Hochfeste und am
2. Sonntag im Oktober

15:00 Uhr

in Tübingen

2. Samstag im Monat

16:00 Uhr

Anglikanische Gemeinde**Kontakt:**

Chaplain Kara K. Werner

Fon (01 78) 5 10 97 09 · chaplain@stcatherines-stuttgart.de

Internet: www.stcatherines-stuttgart.de

Alt-Katholisches Pfarramt**Pfarrer****Christopher Sturm**

Merkurstr. 24
70565 Stuttgart (Rohr)
Fon (07 11) 74 88 38
Fax (07 11) 7 45 11 13
*stuttgart@
alt-katholisch.de*

Kirchenvorstand**Dieter Schütz****(Vors.)**

70378 Stuttgart
Fon (0711) 12 85 93 16
Mobil: 01726771919
*kivovo@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Klaus Juchart

71032 Böblingen

Dorothee Krippahl

70197 Stuttgart

Britta Langstein

71327 Waiblingen

Karin Pfeiffer

70372 Stuttgart

Matthias v. Wuthenau

70176 Stuttgart

Kontaktpersonen:**in Aalen**

Gertrud Zgraja
Fon 0157 5785 1860
*aalen@
alt-katholisch-stuttgart.de*

in Tübingen

Friedhold Klukas
Fon (0 74 71) 97 52 75
*tuebingen@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Aktueller Stand lag bei Redaktionsschluss nicht vor.
Wird in der nächsten Ausgabe von Kontakt nachge-
reicht.

Anschriften der Kirchen**Stuttgart**

Katharinenkirche und Ökumenesaal,
Katharinenplatz 5, Ecke Olgastraße,
Fon (07 11) 24 39 01

Tübingen

St. Michael,
Hechinger Straße 45

Aalen

Ev. Johanneskirche,
St.-Johann-Straße

Konto der Kirchengemeinde:**Ev. Kreditgenossenschaft eG**

IBAN: DE58 5206 0410 0000 4029 66
BIC: GENODEF1EK1

Internet:

alt-katholisch-stuttgart.de

Gottesdienst für alle - analog und digital Alt-Katholische Gemeinde öffnet die Türen der Katharinenkirche auch im Internet

Die Zeit der Corona-bedingten Kirchenschließung ist für die Alt-Katholische Gemeinde Stuttgart mit dem 17. Mai vorbei. Beim gemeinsamen Gottesdienst wurden natürlich die vom Land vorgeschriebenen Hygienevorschriften eingehalten. So wurde unter anderem die Anzahl der Gottesdienstbesucher limitiert, keine Gesangbücher verteilt und auf Gesang verzichtet. Am Sonntag fanden 20 Gemeindemitglieder den Weg in die Katharinenkirche. Allerdings feierten dann doch wesentlich mehr als die zugelassenen Gottesdienstbesucher die Liturgie mit, denn weit mehr als die doppelte Zahl folgte am PC oder Smartphone dem Gottesdienst. Die Gemeinde geht konsequent den Weg des Gottesdienstes im Internet weiter, den sie eingeschlagen hat, als Gottesdienste vor Ort vorsorglich verboten waren. Die Beiträge kamen dabei sowohl aus der Kirche in Stuttgart, so die persönliche Rede von Stephan Däfler mit der Überschrift »Die ansprechende Ansprache«, wie aus den Wohnzimmern der Gemeindemitglieder, die online dabei waren. Gesang, Musik, Fürbitten und Bilder wurden aus dem gesamten Gemeindegebiet, das von Aalen bis Tübingen reicht, übertragen.

»In den virtuellen Gottesdiensten der letzten Wochen, insbesondere an Ostern, hatten wir sehr hohe Teilnahmen. Wir können 40 bis 60 % mehr Gottesdienstbesuche feststellen. Das hat mich positiv überrascht und hinsichtlich der Gottesdienst-Form umgestimmt«, berichtet Christopher Sturm, der Ende des letzten Jahres von der Gemeinde in Stuttgart zum Pfarrer gewählt wurde. »Diese Gottesdienste sind sehr lebhaft und werden auch interaktiv gestaltet« so Pfarrer Sturm. Er beschreibt, wie die verteilten Aufgaben wie Lesungen, Gesang und Musikbeiträge aber auch spontane Fürbitten, den Gottesdienst lebendig und vielfältig bereichern.



Auch an diesem Sonntag konnten nicht alle Gemeindemitglieder vor Ort am Gottesdienst teilnehmen, obwohl die Kirche wieder geöffnet war. Zum einen war die Teilnehmerzahl limitiert, zum anderen gehören viele Gemeindemitglieder auch zu den Risikogruppen, so dass diese den öffentlichen Raum meiden. »Diesen Gemeindemitgliedern ermöglichen wir es jetzt dennoch in ihrer Katharinenkirche dem Gottesdienst beizuwohnen«. Ein technik-affines Team der Arbeitsgruppe »Kirche 4.0« hat getüftelt und mit mehreren Tablets und Kameras eine Live-Übertragung in beide Richtungen ermöglicht. Die Gemeindemitglieder vor Ort können ihre Schwestern und Brüder im virtuellen Raum sehen und diese bringen sich über ihre Beiträge aktiv in den Gottesdienst ein. In einer Ecke in der Kirche steht ein Tablet, das vor und nach dem Gottesdienst zu einem kleinen Plausch mit den online-Teilnehmenden einlädt. Zukünftig sollen die virtuellen Besuche über einen größeren Bildschirm oder Beamer noch präsenter im Kirchenraum vertreten sein.

Liebe Gemeindemitglieder und Freund*Innen der Gemeinde,

es ist uns leider immer noch nicht möglich, einen vollen Terminplan für die nächsten Monate zu erstellen. Wir wollen aber mindestens jeden Sonntag einen Video/Telefon-Gottesdienst anbieten. Dieser wird immer um 10:00 Uhr stattfinden. Aus technischen Gründen ändern sich leider immer wieder die Verbindungsdaten. Diese finden Sie ein paar Tage vor dem Gottesdienst, zusammen mit der inhaltlichen Ankündigung und weiteren Informationen, auf unserer Internetseite. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, können Sie diese Informationen aber auch im Pfarramt erfragen.

Mitte Mai haben wir den ersten Gottesdienst in der Kirche St. Katharina gefeiert, wenn auch noch unter strikten Infektionsschutzauflagen von Bistum und Land. Der Gottesdienststandort wurde in den bisher sehr gut angenommenen Video-Telefon-Gottesdienst integriert. Dies möchten wir auch weiter versuchen. Da Anzahl der Plätze in der Kirche stark reduziert werden musste, möchten wir Sie bitten, sich im Pfarramt anzumelden, wenn Sie vor Ort teilnehmen wollen.

Außerdem möchten wir 2M wieder aufleben lassen. Dafür öffnen wir am 2. Juni und am 28. Juli die Kirchentüren. Die Ankündigung finden Sie auch einige Tage vorher auf der Internetseite oder kann beim Pfarramt erfragt werden.

Wenn Sie auch mal außerhalb des Gottesdienstes eine Kerze anzünden und vielleicht still im Kirchenraum beten wollen, steht Ihnen die Kirchentür in der Regel mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr offen. Die anglikanische und alt-katholische Gemeinde wollen dies zusammen ermöglichen. Wenn Pfarrer Sturm anwesend ist möchte er die Chance nutzen, mehr Präsenz, Leben und Ansprechbarkeit vor Ort in der Kirche zu bieten. Daher haben wir diese Stunden, angelehnt an seine »SturmZeit«-Impulse in den Sozialen-Netzwerken »SturmZeit in der Kirche« genannt.

Telefonnummer des Pfarramts: (07 11) 74 88 38

Für den Kirchenvorstand

Matthias von Wuthenau

Juni 2020

Mo	01.06.2020	Pfingstmontag ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark 🕒10:00
	Aalen	
Di	02.06.2020	2M 🕒18:30
	Stuttgart	
Mi	03.06.2020	SturmZeit in der Kirche 🕒14:00
	Stuttgart	
So	07.06.2020	Gottesdienst digital und vor Ort 🕒10:00
	Stuttgart	
Mi	10.06.2020	SturmZeit in der Kirche 🕒14:00
	Stuttgart	
Do	11.06.2020	Danktag der Eucharistie Gottesdienst digital und vor Ort 🕒10:00
	Stuttgart	
Sa	13.06.2020	Gottesdienst 🕒16:00
	Tübingen	
So	14.06.2020	Gottesdienst digital und vor Ort 🕒10:00
	Stuttgart	

Juni 2020

Mi 17.06.2020 SturmZeit in der Kirche
Stuttgart ⌚ 14:00

Do 18.06.2020 Sitzung Kirchenvorstand
Stuttgart ⌚ 19:00

So 21.06.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
Stuttgart ⌚ 10:00

Mi 24.06.2020 SturmZeit in der Kirche
Stuttgart ⌚ 16:00

So 28.06.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
Stuttgart ⌚ 10:00



Wie der Weihrauch emporsteigt,
so zieht unsere Sehnsucht dir entgegen, ewiger Gott.
Lass deinen Heiligen Geist
wie Feuer in unsere Herzen kommen
und entzünde in uns Deine Liebe.
So wollen wir vor dir und den Menschen
den Wohlgeruch Christi verbreiten,
der seine Hände geöffnet und sich hingegeben hat,
und dich loben und feiern mit unserem ganzen Leben,
jetzt und alle Tage bis in Ewigkeit.

Eröffnungsgebet der Lichtvesper (Eingestimmt S. 647)

Juli 2020

Mi 01.07.2020 Offene Kirche
Stuttgart ⌚14:00

So 05.07.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
⌚10:00

Di 07.07.2020 2M
Stuttgart ⌚18:30

Mi 08.07.2020 Offene Kirche
Stuttgart ⌚14:00

So 12.07.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
Stuttgart ⌚10:00

Mi 15.07.2020 Offene Kirche
Stuttgart ⌚14:00

Do 16.07.2020 Sitzung Kirchenvorstand
Stuttgart ⌚19:00

So 19.07.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
Stuttgart ⌚10:00

Mi 22.07.2020 SturmZeit in der Kirche
Stuttgart ⌚14:00

Sa 25.07.2020 Gottesdienst
Tübingen ⌚16:00

So 26.07.2020 Gottesdienst digital und vor Ort
Stuttgart ⌚10:00

Di 28.07.2020 2M
Stuttgart ⌚18:30

Mi 29.07.2020 SturmZeit in der Kirche
Stuttgart ⌚14:00

Herzlich willkommen zum Gottesdienst

Um das Risiko einer Ansteckung mit COVID-19 bestmöglich zu reduzieren, gelten auch hier **Hygienevorschriften**.

Bitte halten Sie diese in Verantwortung füreinander dringend ein:

- Bitte **vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt**.
- **Singen** ist leider nicht erlaubt.
- Bitte halten Sie mindestens **2 Meter Abstand** voneinander ein. Angehörige desselben Haushalts können zusammensitzen.
- Bitte tragen Sie von Betreten bis Verlassen durchgängig eine geeignete **Mund-Nase-Bedeckung** oder eine Gesichtsmaske.
- An den Ein- und Ausgängen stehen **Hände-Desinfektionsmittel** für Sie bereit.
- Wir **desinfizieren die Oberflächen und Gebrauchsgegenstände** vor und nach den Gottesdiensten. Die Räume werden **gut gelüftet**.
- Bitte folgen Sie den **Anweisungen des Ordnungsdiensts** und teilen ihm Ihren Namen und Kontaktmöglichkeit mit, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können.

• Sofern Sie Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt zu Erkrankten hatten, **ist eine Teilnahme am Gottesdienst leider nicht möglich**.

• Ein **Kirchencafé** im Anschluss an den Gottesdienst findet nicht statt!

Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.